

Freiburg weiht seinen neuen Innosanté-Hub ein

19.11.2025

Die Hochschule für Gesundheit Freiburg setzt in Marly in einem neuen Raum auf ein Angebot, das Beratung und Ausbildung miteinander verbindet. Die Kosten für einen Gesundheitscheck betragen 15 Franken.

Die Hochschule für Gesundheit Freiburg hat in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg ihren Innosanté-Hub in Marly eingeweiht. Dieser Ort ist für die Öffentlichkeit zugänglich und soll sowohl für Beratungen als auch für die Ausbildung von Studierenden des Gesundheitswesens dienen.

Der Hub ist als Ergänzung zum bestehenden Gesundheitsangebot gedacht und bietet Leistungen wie Gesundheitschecks, Präventionsberatung, Begleitung beim Umgang mit chronischen Krankheiten sowie gesundheitspsychologische Beratung an. Ausserdem gibt es ein osteopathisches Angebot für Neugeborene, Kinder und Jugendliche, Schwangere und Frauen im Wochenbett sowie für Menschen mit chronischen Schmerzen. Die Kosten für eine Beratung betragen 15 Franken pro Termin.

Ein Ort, an dem man sich Zeit nehmen kann

Die Sprechstunden werden von Studierenden im Praktikum unter der Aufsicht einer Lehrkraft durchgeführt. Das Ziel ist, einen konkreten Lernort zu bieten und dazu beizutragen, den zunehmenden Mangel an Angeboten in der Grundversorgung zu beheben. «In der Schule haben wir Simulationspatienten, aber ich habe immer ein kleines Problem damit: Es bleibt ein Schauspiel. Hier werden wir mit echten Problemen konfrontiert, was uns noch mehr zum Nachdenken anregt», sagt Diane, eine Studentin, die in vom Fernsehen «RTS» befragt wurde.

Nach jeder Sitzung führt der Lehrer eine Nachbesprechung mit dem Schüler durch, um die Konsultation zu besprechen und daraus zu lernen. «Die Idee ist, dem Patienten zuzuhören; aus diesem Zuhören machen wir dann eine Ausbildung für den Studenten. Wir unterstützen die Studierenden dabei», erklärt Thierry Barez, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Gesundheit Freiburg, im Gespräch mit «RTS».

Mit diesem Modell hat der Hub Innosanté einen neuen Ansatz bei der Ausbildung zukünftiger Fachkräfte und bietet gleichzeitig einen kundennahen Service für die Bewohner der Region Freiburg.

Bericht im «12h45» von SRF, 1. November 2025

aus- & weiterbildung

universität freiburg



Bei der Einweihung des Innosanté-Hub: Olivier Curty (Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion), Sylvie Bonvin-Sansonnens (Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten), Nataly Viens Python (Hochschule für Gesundheit), Stéphane Luyet (Direktion für Gesundheit und Soziales) und Chantal Martin Sölch (Universität Freiburg). | Bild: PD